



Zollanmeldung

1. Gegenstand

Dieses Dokument regelt den Verfahrensablauf für den Ausflug bzw. Einflug ab bzw. zum Flugplatz Speck-Fehraltorf und die Auflagen, welche für Passagiere und Besatzung sowie für Waren bei Flügen über die Zollgrenze eingehalten werden müssen.

2. Geltungsbereich

Die Regelung gilt ausschliesslich für Passagiere und Besatzungsmitglieder, die für die Schweiz gültige Reisedokumente mitführen. Personen die der Visumpflicht unterliegen, haben zwingend über einen Zollflugplatz ein- oder auszureisen.

Es sind nur Flüge nach- oder aus dem Schengen - Raum erlaubt, andernfalls hat der Ausflug / Einflug über einen Zollflugplatz zu erfolgen. Für Schengen-Räume siehe Zollformular: „Ausländischer Flugplatz (Staat):* = Kein Schengen Staat“.

3. Zugelassene Waren

3.1 An Bord der Luftfahrzeuge dürfen sich befinden:

- a. Zum Luftfahrzeug gehörende Ausrüstung
- b. Gebrauchtes persönliches Reisegeut der Passagiere und der Besatzung
- c. Reiseproviant in der Menge eines Tagesbedarfs pro Person
- d. Tabakwaren, alkoholische Getränke im Rahmen der Freimengen sowie andere Waren im Rahmen der Wertfreigrenzen.

3.2 Befinden sich andere Waren an Bord, hat der Abflug bzw. Landung zwingend über einen Zollflugplatz zu erfolgen

3.3 Zollflugplätze sind ebenfalls anzufliegen, wenn:

- a. bei schweizerisch verzollten Flugzeugen im Ausland Reparatur- und Unterhaltsarbeiten durchgeführt worden sind
- b. bei schweizerisch unverzollten Flugzeugen Reparatur- und Unterhaltsarbeiten in der Schweiz durchgeführt werden.
- c. in der Schweiz nicht verzollte Flugzeuge anders als für direkte Abflüge und Landungen verwendet werden.

4. Betriebstage

Abflüge und Landungen sind während den Betriebszeiten des Flugplatz Speck-Fehraltorf gestattet. Ein Flugdienstleiter muss nur beim Einflug auf dem Flugplatz anwesend sein. Andernfalls Einflug über Zollflugplatz. Seitens Piloten besteht kein Recht auf Anwesenheit eines Flugdienstleiters.

5. Kosten

Die Kosten für den Aus- bzw. Einflug finden Sie auf der aktuellen Gebührenliste.



Zollanmeldung

5. Einflugverfahren

5.1 Anmeldung

Der verantwortliche Pilot meldet den geplanten Einflug auf www.fgzo.ch an. Hierfür wird das Formular „Zollerklärung für Grenzüberschreitende Flüge“ ausgefüllt und abgeschickt. Anschliessend erfolgt frühestens 24h vor der geplanten Landezeit ein Anruf beim Flugdienstleiter um die Zollanmeldung auszulösen.

Diese Anmeldung hat spätestens 2h vor der geplanten Landung zu erfolgen.

Der Flugdienstleiter stellt den Kontrollorganen spätestens 2h vor der geplanten Landung die Zollanmeldung des Piloten per E-Mail zu.

5.2 Vorzeitige Ankunft

Der Pilot stellt das Flugzeug auf dem ihm durch den Flugdienstleiter zugewiesenen Abstellplatz ab.

Der Flugdienstleiter ist verantwortlich, dass bis zur gemeldeter Ankunftszeit allfälliges Gepäck / Waren im Flugzeug verbleiben, der Pilot und die Passagiere sich direkt zum C – Büro begeben und dort allfällige Kontrollen abwarten (bis zur planmässigen Ankunftszeit).

5.3 Planmässige Ankunft

Erfolgt keine Intervention durch die Kontrollorgane, gilt die Einreise für Pilot und Passagiere als gewährt.

5.4 Verspätete Ankunft

Verspätungen über 30 Minuten meldet der Flugdienstleiter- den Kontrollorganen per E-Mail.

5.5 Flugabbruch oder Änderung der Reiseroute

Flugabbruch oder Änderung der Reiseroute meldet der Flugdienstleiter umgehend den Kontrollorganen per E-Mail (in dringenden Fällen telefonisch).



Zollanmeldung

6. Abflugverfahren

6.1 Anmeldung

Der verantwortliche Pilot meldet den geplanten Abflug auf www.fgzo.ch an. Hierfür wird das Formular „Zollerklärung für Grenzüberschreitende Flüge“ ausgefüllt und abgeschickt. Anschliessend erfolgt frühestens 24h vor der geplanten Startzeit ein Anruf beim Flugdienstleiter um die Zollanmeldung auszulösen.

Diese Anmeldung hat spätestens 1h vor dem geplanten Start zu erfolgen.

Der Flugdienstleiter stellt den Kontrollorganen spätestens 1h vor dem geplanten Start die Zollanmeldung des Piloten per E-Mail zu.

6.2 Vorzeitiger Abflug

Der Flugdienstleiter ist verantwortlich, dass die geplante und angemeldete Startzeit eingehalten wird. Ein vorzeitiger Start ist ausgeschlossen.

6.3 Planmässiger Abflug

Erfolgt bis 15 Minuten vor der gemeldeten Startzeit keine Intervention durch die Kontrollorgane, gilt der Abflug als gewährt.

6.4 Verspäteter Abflug

Verspätungen von mehr als 30 Minuten gegenüber der gemeldeten Abflugzeit meldet der Flugdienstleiter den Kontrollorganen per E-Mail.

6.5 Flugabbruch oder Änderung der Reiseroute

Flugabbruch oder Änderung der Reiseroute meldet der Flugdienstleiter umgehend den Kontrollorganen per E-Mail (in dringenden Fällen telefonisch).

7. Systemausfall

Systemprobleme (E-Mail, Fax ...) meldet der Flugdienstleiter umgehend telefonisch den Kontrollorganen und erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen.

Polizei: 044 / 655 57 65

Zoll: 043 / 816 20 80

8. Kontaktpersonen Flugplatz Speck

Flugdienstleiter bzw. Stellvertreter: 044 / 954 12 52 oder Mobile Nr. auf Startseite www.fgzo.ch

Sekretariat: 044 / 954 12 53 Pascale Kessler

Flugplatzleiter: 079 / 461 68 93 Peter Heiniger

Betriebsleiter: 079 / 356 97 20 Robert Pfrunder



Zollanmeldung

9. Verfahrensablauf für grenzüberschreitende Flüge ab / zum Flugplatz Speck-Fehraltorf
Vereinbarung Oberzolldirektion OZD 224.9-42.07.001 / Flugplatz Speck-Fehraltorf (Neufassung vom 1. Juni 2010)

**Verfahrensablauf für grenzüberschreitende Flüge
für den Flugplatz Speck-Fehraltorf**

